

Erschütterungen entstehen beim Sprengen, bei Bau- und Abbrucharbeiten und im Verkehr. In DIN-Normen sind Grenzwerte für die Einwirkung auf Gebäude und Menschen festgelegt. Die Messung hat das Ziel, auftretende Erschütterungen zu erfassen und die Einhaltung der Grenzwerte zu überwachen. So können Erschütterungen bereits im Vorfeld vermieden oder so weit wie möglich reduziert werden, um Schäden an Bauwerken, empfindlichen Geräten oder die Beeinträchtigung von Personen auszuschließen. Dort, wo sie unvermeidlich sind, kann eine kontinuierliche Aufzeichnung die aufgetretenen Erschütterungen lückenlos dokumentieren.

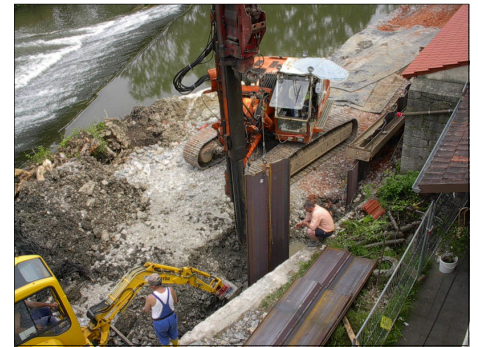
Unsere Leistungen umfassen:

- Messung von Erschütterungen zur Beurteilung nach DIN 4150 Teil 2 und Teil 3
- Messung von Beschleunigungen zur Überwachung von EDV-Anlagen und erschütterungsempfindlichen Maschinen
- Installation von Dauerüberwachungen mit angeschlossenen Alarmsystemen, Funkalarmgeber zur Installation in der Maschinenführerkanzel
- Frequenzanalyse, Bewertung und Erschütterungsprognosen
- Erkundung und Analyse des Untergrundes hinsichtlich des Schwingungsverhaltens

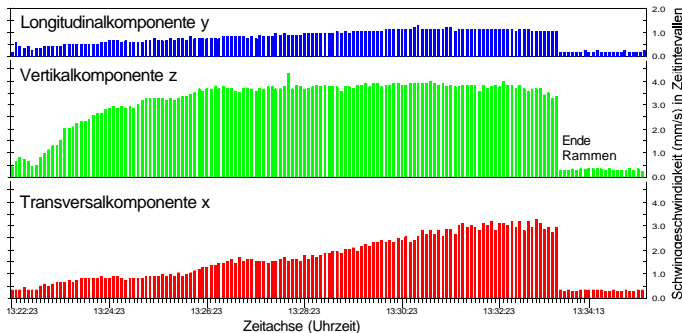
Wir verfügen über eine Reihe moderner Messgeräte (Instanetel und Syscom). Die Messgeräte können über Mobilfunk oder das Internet kontrolliert und ausgelesen werden.



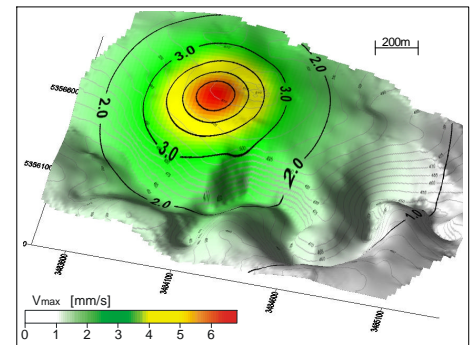
Gebäudesprengung



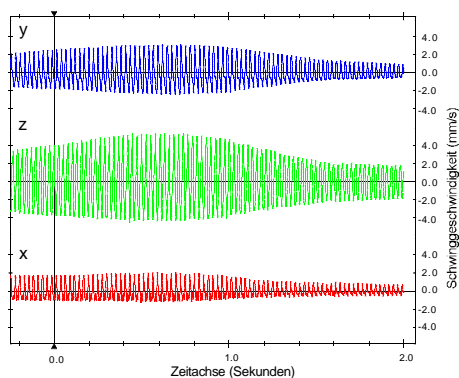
Dauerüberwachung beim Rammen von Spundwänden
Alarmgeber zeigen Überschreitungen sofort an



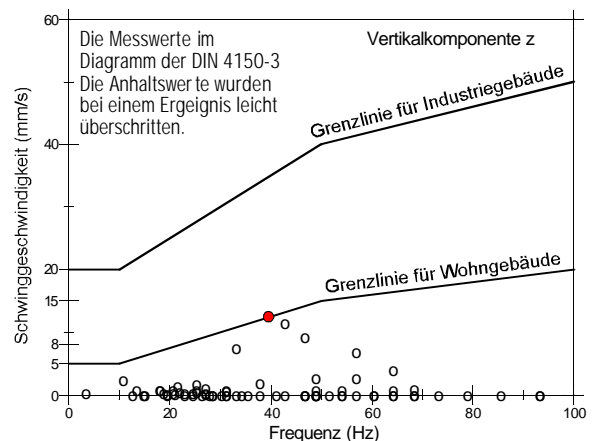
Zunahme der Erschütterungsimmission in einem Gebäude während der Herstellung eines Ortbetonpfahles (Heidenheim).



Erschütterungsprognose für Sprengungen für die Umgebung eines Sprengbetriebs



Wellenaufzeichnung beim Einrütteln von Spundwandbohlen. Die Vertikalkomponente (z) der Schwingung nimmt zu und fällt dann wieder ab.



Die Messwerte im Diagramm der DIN 4150-3 Die Anhaltswerte wurden bei einem Ereignis leicht überschritten.

